



## Naturpark Attersee-Traunsee erhält Auszeichnung

**Am 28. August wurde dem Naturpark Attersee-Traunsee die Urkunde „Naturpark des Jahres 2022“ feierlich überreicht. Damit wird vor allem sein jahrelanges Engagement zum Erhalt alter Zwetschkensorten und die Entwicklung des ersten Sternenparks Österreichs geehrt**

Beim diesjährigen Zwetschkenfest in Altmünster am Traunsee war es so weit: Der Naturpark Attersee-Traunsee erhielt die Auszeichnung zum „Naturpark des Jahres 2022“. Die Freude im Naturpark war sichtlich groß. So hielt der Naturpark-Obmann, Hans Mittendorfer, fest: *„Die Auszeichnung ist Ausdruck beständig guter, vielfältiger Arbeit und partnerschaftlicher Zusammenarbeit im Verein, dem Naturpark-Management Sabine Pumberger und Clemens Schnaitl, dem Vereinsvorstand, sowie den Mitgliedern. Ebenso gilt es, die Naturschutzabteilung des Landes O.Ö, die Naturpark-Schulen, Naturvermittler\*innen, Bewirtschafter, Naturpark-Partnerbetriebe und nicht zuletzt den Verein „Astronomischer Arbeitskreis Salzkammergut“ vor den Vorhang zu holen. Alle haben ihre Kenntnisse und Fähigkeiten wie Bausteine zum Ganzen beigetragen. Gelungenes baut auf Zusammenwirken! Wir werden es fortsetzen – in schwierigen Zeiten – mehr denn je.“*

Auch der Präsident des Verbandes der Naturparke Österreichs, Johann Thauerböck, zeigte sich über diese positive Entwicklung in seinem Heimatbundesland sichtlich erfreut: *„Ich gratuliere dem Naturpark ganz herzlich zur Auszeichnung. Die Konzentration auf das eher ausgefallene Thema Zwetschken ist einzigartig und zeigt sowohl den Wert der Vielfalt für unsere Kulturlandschaften als auch für ein ansprechendes touristisches Angebot. Die Reduktion von Lichtverschmutzung und Auszeichnung als erster Sternenpark Österreichs ist ebenfalls ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal und Vorbild für die ganze Naturpark-Gemeinschaft.“*

### Naturpark des Jahres

Der Verband der Naturparke Österreichs kürt jedes Jahr mithilfe einer unabhängigen Fachjury einen von derzeit 48 Naturparken zum „Naturpark des Jahres“. Unter den Expert\*innen waren diesmal u. a. Vertreter\*innen des Umweltbundesamts, der Organisation „Alpine Pearls“, des Umwelt-Bildungs-Zentrum, der Universität Wien sowie des ORF. Beurteilt werden Projekte, Angebote und Aktivitäten in den Kategorien: Schutz der Kulturlandschaft, Bildung, Erholung, Regionalentwicklung und Marketing. Für die Auszeichnung „Naturpark des Jahres 2022“ bewarben sich insgesamt sieben Naturparke aus fünf Bundesländern, von denen die Jury den oberösterreichischen Vertreter zum Sieger kürte.

### Zwetschkenfest „Zwetschke wild & artenreich“ war ein voller Erfolg!

Zwetschkenreich präsentierte sich das AgrarBildungsZentrum Salzkammergut am vergangenen Samstag. Rund 1.000 Besucher\*innen aus nah und fern sind zum großen, gemeinsamen Fest „Zwetschke wild & artenreich“, veranstaltet vom Naturpark Attersee-Traunsee und OSOGO (ObstSortenGarten Ohlsdorf) gekommen. Eine beeindruckende Tafel mit mehr als 200 verschiedenen Zwetschkensorten und Primitivpflaumenarten aus Oberösterreich begrüßte die zahlreichen Gäste in der Aula und löste allgemeines Staunen über die vielfältigen Reichtümer unserer Kulturlandschaften aus. Selbst die Fachexpert\*innen (Botaniker und Pomologen), die bereits am Samstag ihren



internationalen Pomologen-Kongress abgehalten hatten, waren von dieser Sammlung überwältigt, ist diese Ausstellung doch ziemlich einzigartig.

Der Naturpark Attersee-Traunsee präsentierte bei diesem Fest die bereits 3. Auflage der Zwetschken-Fibel. In dieser Broschüre können Interessierte alles über die Vielfalt an Zwetschken und Pflaumen im Naturpark erfahren und finden darin auch das eine oder andere unerwartete Rezept.

*„Das Fest ist ein voller Erfolg für uns,“ freut sich Clemens Schnaitl vom Naturpark-Management. „Es ist uns - dank der Unterstützung von vielen Baumbesitzern und unserem Kooperationspartner ARCHE NOAH - gelungen, die Vielfalt an seltenen Primitivpflaumenarten zu zeigen und den Besucher\*innen bewusst zu machen, welche Kostbarkeiten es in der Kulturlandschaft zu entdecken gibt und wie wichtig das bewahrende Bewirtschaften unserer Bäuerinnen und Bauern für den Erhalt dieser Artenvielfalt ist. Diese Veranstaltung ist ein weiterer Meilenstein unseres noch jungen Naturparks. Wir dürfen uns nun mit Fug und Recht Zwetschkenreich nennen und wollen gemeinsam mit den Bäuerinnen und Bauern im Naturpark weiter dieses Alleinstellungsmerkmal herausarbeiten und innovative Produkte rund um die Zwetschke entwickeln.“*

**Weitere Informationen:**

Naturpark des Jahres [www.naturparke.at/ueber-uns/projekte/naturpark-des-jahres/](http://www.naturparke.at/ueber-uns/projekte/naturpark-des-jahres/)

**Rückfragehinweis:**

Verband der Naturparke Österreichs  
DI Gerlinde Wakonigg, Projektkoordination  
Tel.: +43 (0) 316 31 88 48-11  
E-Mail: [wakonigg@naturparke.at](mailto:wakonigg@naturparke.at)  
Web: [www.naturparke.at](http://www.naturparke.at)

Naturpark Attersee-Traunsee  
GF DI Clemens Schnaitl  
Tel.: +43 (0) 7663 / 20135  
E-Mail: [naturpark@attersee-traunsee.at](mailto:naturpark@attersee-traunsee.at)  
Web: [www.sternenpark-attersee-traunsee.at](http://www.sternenpark-attersee-traunsee.at);  
[www.naturpark-attersee-traunsee.at](http://www.naturpark-attersee-traunsee.at)

**Naturparke – Daten und Fakten**

In Österreich gibt es 48 Naturparke, die sich quer über das Land verteilen – vom Neusiedler See im Burgenland bis zur Nagelfluhkette in Vorarlberg. Zusammen haben sie eine Fläche von über 600.000 Hektar und werden jährlich von ca. 20 Mio. Menschen besucht. Naturparke sind geschützte Natur- und Kulturlandschaften und zeichnen sich durch ihre regionale Eigenart, die wohlausgewogene Nutzung, kulturelle Besonderheiten sowie ein breites Angebot an Möglichkeiten des Naturerlebens aus.

In den Naturparks engagieren sich viele unterschiedliche Akteure für die Bewahrung der charakteristischen Landschaften und der darin beheimateten Tier- und Pflanzenwelt. So gibt es in Österreich insgesamt 161 zertifizierte Naturpark-Schulen und 79 Naturpark-Kindergärten. Auch 164 landwirtschaftliche Betriebe in diesen Regionen arbeiten auf Grundlage einer Vereinbarung eng mit den Naturpark-Managements zusammen und schreiben Nachhaltigkeit groß. Nicht zu vergessen sind die unzähligen Personen, die in der Naturvermittlung tätig sind oder sich in den Naturpark-Büros und Vereinen engagieren.